

PRESSEMITTEILUNG

FPS berät Stadt Lindau beim Betriebsübergang des Seniorenheims Reutin

Frankfurt am Main, 19. Januar 2026 – Die Wirtschaftskanzlei FPS hat die Stadt Lindau beim Betriebsübergang des städtischen Seniorenheims Reutin auf die Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V. (SWM) beraten. Der Betreiberwechsel ist zum 1. Januar 2026 wirksam geworden.

Die rechtliche Beratung der Stadt Lindau erfolgte durch ein interdisziplinäres Team unter der Federführung von Dr. Georg Frhr. v.u.z. Franckenstein. Die Beratung umfasste insbesondere die Strukturierung des Betriebsübergangs, die Vertragsgestaltung sowie die Verhandlungen der Übernahmevereinbarungen und des langfristigen Mietvertrags. Schwerpunkte lagen dabei auf der Sicherung der Kontinuität des Pflegestandortes, der Überleitung der Mitarbeiter und Bewohner sowie der Gestaltung der Grundstücksnutzung in Form eines langfristigen marktüblichen Mietvertrags.

Mit dem Betriebsübergang zum 1. Januar 2026 hat die Stadt Lindau das bisher in eigener Trägerschaft betriebene Pflegeheim in die verantwortungsvolle Trägerschaft der SWM übergeben. Das veräußerte Pflegeheim verfügt über eine Kapazität von 107 stationären Plätzen. Die Schwesternschaft München ist eine in Bayern beheimatete, gemeinnützige Organisation mit langjähriger Erfahrung im Pflegebereich und bereits etablierter Präsenz in der Region Lindau.

Der Pflegestandort wird unter der neuen Trägerschaft unverändert fortgeführt. Die Mitarbeiter und Bewohner sowie die notwendigen Betriebsmittel wurden reibungslos auf den neuen Betreiber übertragen. Die künftige Nutzung des Pflegeheims basiert auf einem langfristigen, marktüblichen Mietvertrag zwischen der Stadt Lindau als Grundstückseigentümerin und Vermieterin einerseits und der Schwesternschaft München als Mieterin andererseits. Dieser Mietvertrag sichert den künftigen Pflegeheimbetrieb nachhaltig ab und gibt beiden Parteien Verlässlichkeit und Planungssicherheit für die kommenden Jahre.

Über den Kaufpreis sowie die mietvertraglichen Konditionen wurde Stillschweigen vereinbart.

Berater FPS

Dr. Georg Frhr. v. u. z. Franckenstein (Federführung), Evelyn Gräfenstein-Griffiths, Marcus Schmitz (alle Real Estate / Health Care)

Dr. Annette Rosenkötter (Vergaberecht)

Dr. Marco Wenderoth, Daniel Hammes (beide Arbeitsrecht)

Dr. Hauke Hansen, Dr. Patrick Grosmann (beide Datenschutzrecht)

Pressekontakt

FPS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH & Co. KG | Katrin Leydecker
Eschersheimer Landstraße 25-27 | 60322 Frankfurt am Main
T +49 69 95 957-484 | F +49 69 95 957-267 | E-Mail: presse@fps-law.de



John Büttner (Steuerrecht)

FPS zählt mit über 330 Mitarbeitenden zu den führenden unabhängigen Wirtschaftskanzleien in Deutschland. An den Standorten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München beraten mehr als 140 hochqualifizierte Anwältinnen und Anwälte Mandanten schnell, effizient und persönlich. Das Beratungsangebot wird durch notarielle Dienstleistungen in Frankfurt und Berlin ergänzt. Das FPS-Team verfügt über umfassende Expertise in allen unternehmerischen Rechtsfragen – insbesondere in den Bereichen Arbeitsrecht, Bank- und Finanzrecht, Energiewirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht/M&A, Health Care, Immobilien- und Baurecht, Intellectual Property, IT-Recht und Datenschutz, Kartellrecht, Litigation sowie Berufs- und Managerhaftung, notarielle Beratung, öffentliches Bau- und Planungsrecht/Umweltrecht, öffentliches Recht und Regulierung, Restrukturierung und Insolvenzrecht, Steuerrecht sowie Vergabe-, Beihilfe- und Förderrecht.

Website: www.fps-law.de

LinkedIn: www.linkedin.com/fps

Pressekontakt

FPS Rechtsanwaltsgesellschaft mbH & Co. KG | Katrin Leydecker
Eschersheimer Landstraße 25-27 | 60322 Frankfurt am Main
T +49 69 95 957-484 | F +49 69 95 957-267 | E-Mail: presse@fps-law.de